© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fringilla montifringilla subcuneolata form. nov.

Von O. Kleinschmidt.

Die ostasiatischen Bergfinken trenne ich unter obigem Namen ab, da die Variationsreihe, welche die Färbung der äusseren Schwanzfeder ergibt, dunklere Allgemeinfärbung und schärfere Abgrenzung der im allgemeinen kleineren weissen Zeichnung ergibt. Der Unterschied ist durch das Material dreier Sammlungen bestätigt. Verbreitungsgrenze schwer feststellbar. Typus in meiner Sammlung von Japan (erhalten von Kobe).

Der Formenkreis des Adlerbussards.

Von O. Kleinschmidt.

Vorausgreifend will ich schon jetzt bemerken, dass die Englersche Sammlung von Kiautschou einen ganz tollen Irrtum in der Raubvogelkunde aufklärt. Die als Buteo hemilasius bezeichneten Bussarde kommen mit befiedertem und nacktem Tarsus und in allen Zwischenstufen zwischen beiden Extremen vor. Sie sind die östliche Form des Adlerbussards. Dasselbe ist der Fall bei der Himalayaform. Was in Cat. o. Birds in the Brit. Mus. Vol. I. pl. VII, Fig. 2 als Archibuteo strophiatus abgebildet ist und was daselbst auf der prachtvollen Tafel VIII als adulter Buteo ferox abgebildet ist, sind lediglich individuelle Varietäten desselben Vogels. Buteo ferox wird im Alter weder hell noch dunkel, sondern kommt wie unser Bussard in hellen oder dunkeln Phasen, daneben mit schwach oder stark befiederten Fängen vor. Ich bitte die Fachgenossen um Nachricht, falls ihnen über diese Sache bereits vorhandene Literatur bekannt ist.

Ist die Löffelente (Anas clypeata) in Deutschland fast so gut wie ausgestorben?

Im Jahrbuch 1907 des internationalen Frauenbundes für Vogelschutz, p. 75 stellte W. Schuster neben anderen nicht einwandfreien Behauptungen den Satz auf: „Die Löffelente (Anas clypeata) ist in Deutschland fast so gut wie ausgestorben.“

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ich bat daraufhin in der Deutschen Jägerzeitung (Neudamm) um Mitteilungen über das gegenwärtige Vorkommen dieses Vogels in Deutschland. In No. 38 (Jahrgang 1909), Seite 595—597 desselben Blattes finden sich als Antwort zehn Berichte über Vorkommen, Brüten und sogar Zunahme der Löffelente in Deutschland. Entweder war also W. Schuster nicht genügend orientiert, oder er verbindet auch hier mit einem Wort („ausgestorben") einen Begriff, den andere Menschen nicht damit verbinden. O. Kl.

Flugbreite des Seeadlers.

In No. 3 der Ornithol. Monatsschrift 1909 wird auf Seite 169 ein Seeadler von 1,67 m Flügelspannung erwähnt. Wenn diese Zahl richtig ist, kann es sich nicht um einen Seeadler, sondern nur um einen Fischadler handeln.

Nach einer handschriftlichen Tabelle von Kronprinz Rudolf, die ich aus dem Nachlass von A. E. Brehm erhielt, schwanken Donau-Seeadler zwischen 212[1]) und 240 cm. O. Kl.

Über Misteldrosseln.

Zwischen den Brutgebieten von Turdus Arboreus viscivorus und Turdus Arboreus bonapartei wohnen Misteldrosseln, deren kleinere Stücke irrig zu ersterer, deren grössere Stücke irrig zu letzterer Form gezogen werden. Insbesondere dürften Eiersammlungen viel falsch bestimmtes Material enthalten. Soeben von Herrn Härms erhaltene Stücke bestärken meine lang gehegte Vermutung, dass in West-Turkestan eine Form vorkommt, die den Algeriern in der Färbung ähnlich ist, aber längere Flügel und kleineren Schnabel hat. Ich messe 16,2 cm Flügellänge gegen 16,9 cm beim Himalayavogel und 15,8 beim deutschen Vogel. Ein Vogel von Moskau hat 16,1. Dies alles sind aber nur seither von mir gefundene Maxima. Wer besitzt männliche Brut-

[1]) Dass dies das Minimum wäre, will ich natürlich nicht behaupten. Ich habe, wenn ich mich recht entsinne, kleinere Masse gefunden, aber Stücke von nur 167 cm kann es nicht geben. Im neuen Naumann ist übrigens Bd. V. S. 164 infolge offensichtigen Druckfehlers gar von einem Stück die Flugweite nur mit 75 cm angegeben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Falco - unregelmässig im Anschluss an das Werk "BERAJAH, Zoographia infinita" erscheinende Zeitschrift

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 5_1909

Autor(en)/Author(s): Kleinschmidt Otto

Artikel/Article: Der Formenkreis des Adlerbussards 14-15